

Sperrfrist: 14. November 2011, 17.00 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort.

**Grußwort des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft,
Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Heubisch, beim Dies
Academicus der Otto-Friedrich Universität Bamberg
am 14. November 2011 in Bamberg**

- Derzeit bin ich ja fast **monatlich in Bamberg**.
- Zuletzt konnten wir am 10. Oktober gemeinsam das neue **Verfügungs- und Institutsgebäude** auf dem Marcusgelände einweihen.
- Dieser Neubau
 - bietet Platz für den **doppelten Abiturjahrgang**
 - und fügt sich dabei hervorragend ein in die Sichtachsen der **Weltkulturerbestadt**.
- Außerdem ist es damit gelungen, den Universitätscampus in der Bamberger **Innenstadt** weiter zu konzentrieren.
- Auch die Gesamtanierung der **Aula hier** in der ehemaligen Dominikanerkirche, dürfen wir nicht aus den Augen verlieren. Erste Maßnahmen zur Stabili-

Gedanken zum Einstieg

sierung des Dachstuhls und der Kirchenfenster wurden begonnen.

- **Es tut sich also Einiges** hier in Bamberg.

- *Anrede* -

Hochschulbildung hat in Bayern Priorität!

Ausbauprogramm

Der Freistaat hat in den vergangenen Jahren landesweit massiv in seine Hochschulen investiert – mehr als 470 Millionen Euro alleine in den **räumlichen Ausbau**. Hinzu kommen jährlich noch einmal 15,2 Millionen Euro für Anmietungen.

Genau rechtzeitig zum doppelten Abiturjahrgang verfügen die Hochschulen damit insgesamt über **120.000 Quadratmeter** mehr an Raum.

Daneben haben wir sichergestellt, dass es zum Wintersemester 2011/2012 **ausreichend Studienplätze** gibt – auch in den stark nachgefragten Fächern.

Und auch wenn die **aktuellen Schätzungen** bei den Studienanfängern etwas über den Prognosen liegen: Bezogen auf die Gesamtstudierendenzahlen bewegen wir uns immer noch innerhalb des **Planungskorridors**.

Die aktuellen Studierendenzahlen belegen sehr eindrucksvoll: **Bamberg** ist mit inzwischen knapp 12.500 Studierenden **sehr beliebt**.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen **herzlich zu danken**, die gerade in den letzten Wochen der Einschreibung so hervorragende Arbeit geleistet haben, – insbesondere

- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der **Hochschulverwaltung**
- sowie **Frau Kanzlerin Dr. Steuer-Flieser**.

- *Anrede* -

In der Zielvereinbarung zur Bewältigung der steigenden Studierendenzahlen haben wir

Dank an Hochschul-
Verwaltung

Ausbauziel ist er-
reicht

festgelegt, dass die Universität Bamberg zusätzlich **405 Studienanfängerplätze** schafft. Im Gegenzug stellt das Ministerium insgesamt rund **15 Millionen Euro** und zusätzliche **Räumlichkeiten** zur Verfügung – unter anderem die Neubauten auf dem Marcus-Gelände. Wir können heute feststellen: Die Universität Bamberg hat ihr **Ausbauziel erreicht**.

Dabei konzentrieren sich die Studienanfänger hier vor allem in den **Wirtschaftswissenschaften**. Und es ist nicht verwunderlich, dass es im bayernweiten „Lieblingsfach“ plötzlich **eng geworden** ist.

Neue **Zulassungsbeschränkungen** wollten wir zum Wintersemester 2011/2012 nicht einführen. Schließlich sollten möglichst viele junge Menschen einen Studienplatz am **gewünschten Ort** bekommen.

Sehr geehrter Herr Präsident!

Mit der **Anmietung des Hegel-Saals** in der Konzert- und Kongresshalle haben Sie einen kreativen Coup gelandet.

Räumlicher Ausbau
in Bamberg

Er

- lindert den **räumlichen Engpass** in den Wirtschaftswissenschaften
- und **entspannt die Situation**.

Ich danke Ihnen und Ihren Mitarbeitern sehr für Ihr rasches und umsichtiges Handeln.

Auch der **Bestellbau auf dem Erba-Gelände** wird die räumliche Situation weiter entspannen. Die Wirtschaftsinformatik und die Angewandte Informatik sollen dort einziehen, um in der Feldkirchen-Straße wieder Platz zu schaffen.

Es ist bedauerlich, dass sich die Fertigstellung des Baus um **fünf Monate verzögert**.

Ich bitte deshalb alle Verantwortlichen sehr, das Projekt nun **mit Nachdruck voranzutreiben**.

Die Baumaßnahmen, die die **Staatsbauverwaltung** geplant hat, sind aber rechtzeitig für den doppelten Abiturjahrgang fertig gewor-

den – wie beispielsweise das Instituts- und Verfügungsgebäude auf dem Marcusgelände.

Dort wird inzwischen sogar der Neubau für eine **Cafeteria** realisiert. Sie soll nach nur neun Monaten Bauzeit zum Wintersemester 2012/2013 in Betrieb gehen. Wir haben der Universität hierfür erneut **Sondermittel** in Höhe von 320.000 Euro bereit gestellt.

- *Anrede* -

Am 14. November 1647 unterzeichnete Fürstbischof Melchior Otto Voit von Salzburg die Gründungsurkunde für die **Academia Ottoniana**. Er begründete damit eine **akademische Tradition**, die bis heute andauert.

Erfolgsgeschichte
trägt Handschrift
des Präsidenten

Im Jahr 1979 ist in Bamberg eine **neue Universität** entstanden.

Es entwickelte sich in der Folgezeit eine **Erfolgsgeschichte**, die Ihre Handschrift trägt, Herr Präsident.

Sie waren es,

- der das **Profil** der Universität nachhaltig geschärft hat,
- und der im Zuge der Mittelstraß-Kommission kluge Vorschläge zur **Entwicklung** „Ihrer“ Hochschule eingebracht hat.

Es verwundert also nicht,

- dass Sie als **erfahrener und starker Präsident** heute überall Gehör finden
- und dass Sie für die Auszeichnung „**Hochschulmanager des Jahres**“ unter die sechs Finalisten nominiert sind. Ich glaube, man darf Ihnen schon zu dieser Nominierung unter **400 Mitbewerbern** ganz herzlich gratulieren.

Dabei gab es in Bamberg auch **Umbrüche** – die nicht immer leicht zu bewältigen waren. So musste beispielsweise die **Fakultät für Katholische Theologie** „zum Ruhen“ gebracht werden – wie es so schön heißt. Inzwischen klappt die Zusammenarbeit mit der **Universität Würzburg** in der Theologie gut.

Umbrüche durch Kooperationen bewältigt

Der **Fachbereich „Soziale Arbeit“** wurde an die **Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Coburg** verlagert. Auch dies war kein leichtes Unterfangen. Im Rückblick kann man jedoch sagen: Dieser kluge Schachzug hat beide Hochschulstandorte – Bamberg und Coburg – gestärkt.

So konnten viele sogenannte „**Orchideenfächer**“, die anderswo eingespart wurden, hier erhalten und ausgebaut werden. Das macht heute das **unverwechselbare Profil** der Universität Bamberg aus.

- *Anrede* -

- Die Universität Bamberg hat nicht nur einen herausragenden **Präsidenten**
- und ist nicht nur bei den Studierenden **höchst attraktiv:**

Beeindruckende
Projekte

Auch ihre **Drittmittelbilanz** ist beeindruckend.

Einen wichtigen Anteil an dieser positiven Bilanz hat das **Nationale Bildungspanel**.

- Mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung
- und der Universität

versuchen wir, das Bildungspanel unter dem Dach der **Leibnitz-Gemeinschaft** zu versteinern. Schon morgen findet dazu hier in Bamberg wieder eine **wichtige Besprechung** statt.

Ein weiterer großartiger Erfolg ist die Aufforderung, für das Projekt „Bamberg Graduate School of Social Sciences“ einen Vollantrag im Rahmen der **Exzellenzinitiative** zu stellen. Im Januar 2012 wird dieser Antrag bei der DFG begutachtet werden. Um ihn bestmöglich zu unterstützen, habe ich gerne zeitlich befristet **Stellen in Aussicht gestellt**.

Nun heißt es

- für Sie: gut vorbereitet nach Bonn fahren;
- und für mich: Daumen drücken!

Wenn wir **gemeinsam an einem Strang** ziehen, kann es gelingen,

- das **Nationale Bildungspanel** zu verstetigen
- und durch Drittmittel aus der **Exzellenzinitiative** den Standort Bamberg nachhaltig zu stärken.

- *Anrede* -

Die kleine, aber feine Otto-Friedrich Universität Bamberg verfügt weltweit über **beste Kontakte**.

Beste internationale Kontakte

Rund **250 Partneruniversitäten** haben sich mit ihr zusammengetan. Die Internationalisierung spielt in Bamberg eine große Rolle. Mit dem **heutigen Gastredner** setzt die Universität diese Tradition beispielhaft fort.

Herr Professor Khubua!

Ich bin schon sehr gespannt auf Ihren **Festvortrag**. Sie greifen damit ein **hochaktuelles Thema** auf.

Herzlichen Dank, dass Sie aus dem fernen Georgien angereist sind.

- *Anrede* -

Damit wünsche ich

Schluss

- dem **Dies Academicus** einen anregenden und interessanten Verlauf
- und der **Universität Bamberg** für die Zukunft alles Gute.